

# WE DO NOT REMEMBER DAYS WE REMEMBER MOMENTS

## Unternehmen repräsentieren

freundlich, transparent, sympathisch, einfach,  
positive Erlebnisse, Sicherheit, unbeschwert,  
einladend, Ziel: LOVE BRAND



## Architektur betonen

„Closed Cavity-Fassade“, Rhythmik aus offenen  
und geschlossenen Fassadenelementen,  
U-förmiger Komplex aus drei Baukörpern,  
energetische Generalüberholung und Neubau von  
2009 - 2013



## Sonne als Inspiration

Adaption eines Sonnenuntergangs durch  
Farbverlauf, innovativ, nachhaltiger Einsatz von  
LED, Identifikation, Wiedererkennungswert,  
Verbindung, eingängiges Konzept, gute  
Fernwirkung, verständlich, repräsentativ, Betonung  
des Eingangs, Dynamik, Hervorhebung der  
Fassadenelemente



### Das LEO Gebäude wird in einen Sonnenuntergang getaucht

Die Illumination der Attika vom Leo-Gebäude kreiert die Illusion eines Sonnenuntergangs, welche die Ideale der Bank repräsentiert und die Architektur unterstützt um bei den Passanten ein positives Bild hervorzurufen.  
Die ING Diba ist mit über 8 Mio. Girokonten eine Bank die Spaß bereiten will, transparent, sympathisch, freundlich ist und sich menschlich zeigt. Diese Faktoren berücksichtigt das Lichtkonzept indem es nicht vor dem Einsatz von farbigem Licht zurück schreckt, um eine freundliche Ausstrahlung des Gebäudes zu transportieren.

### Von der Inspiration zur technischen Umsetzung

Als Inspiration für die Lichtgestaltung dient ein Sonnenuntergang, der im Konzept als farbiger Lichtverlauf übernommen wird.  
Die Attika des Gebäudes wird umlaufend mit linearen LED Leuchten bestückt, die ein akzentuierendes Streiflicht erzeugen. Der horizontale Verlauf von weißem zu orangenem Licht wandert weich um die Baukörper und umspielt das Leo-Gebäude ganzheitlich, wobei es auf die unterschiedlichen Baukörper sowie Gebäudehöhen aufmerksam macht. Somit werden die Dimensionen des Objektes aus den verschiedenen Sichtachsen für den Betrachter sichtbar.

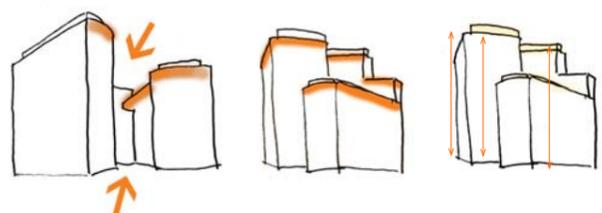
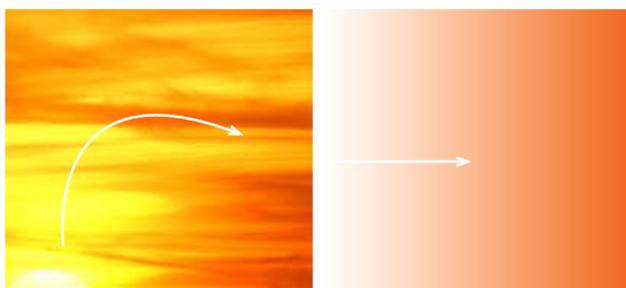
Die Leuchten werden in einer Sonderkonstruktion auf das maximale Innenmaß der offenen Fassadenelemente konfektioniert und mit Hilfe einer Blende an der oberen Kante der offenen Fassadenelemente der Attika montiert. Ein gerichtetes Streiflicht innerhalb der offenen Elemente entsteht, wobei eine direkte Einsicht in die Leuchtquelle durch die Blendenkonstruktion verhindert wird.  
Die Fernwirkung des Objektes wird durch die in warmweiß illuminierten Technikgeschosse unterstützt und bietet so den akzentuierten Fassadenprofilen einen warmen Hintergrund.

### Lichtkonzept repräsentiert die ING-DiBa und betont die Architektur des LEO-Gebäudes

Das Streiflicht der Attika unterstützt das rhythmische Wechselspiel von offenen zu geschlossenen Fassadenelementen und begünstigt dadurch die architektonische Wirkung des Gebäudes. Die Betonung der Horizontalität des Gebäudes spiegelt sich in den Werten der Bank wieder, welche keinen unnahbaren Hauptsitz in einem Wolkenkratzer gewählt hat, sondern kundennah und einladend erscheinen möchte.  
Die Lichtbänder an den Rundungen der Vorderseite des Gebäudes verlaufen von außen nach innen von weiß zu orange, wobei die Hausfarbe der ING-DiBa im Innenhof des LEO erstrahlt. Der richtungsweisende Farbverlauf erzeugt eine Dynamik am Objekt, welche besonders an den langen Fassadenseiten der Nord- und Südansicht erlebbar wird. Zudem dient er als gestalterisches Mittel zur Betonung der einladenden Wirkung des Eingangs, wodurch der Besucher optisch in das Innere des Gebäudes geleitet wird. Die Farbwahl erhöht die repräsentative Identifikation mit der ING-DiBa und fördert den Wiedererkennungswert des Gebäudes.  
Der Einsatz von LED Leuchten unterstützt den nachhaltigen Charakter des von 2009 - 2013 energetisch generalüberholten LEO-Gebäudes, da im langwelligeren Bereich abstrahlende Leuchtmittel als relativ freundlich für Insekten gewertet werden. Zudem beachtet das Lichtkonzept die Vermeidung von Lichtverschmutzung durch das sehr gerichtete, nach unten abstrahlende Licht in den Fassadenelementen und die gerichtete Illumination der Technikgeschosse.

### We do not remember days, we remember moments

Die ING-Diba steht für einfache, transparente und sichere Bankgeschäfte. Ebenso eingängig und verständlich zeigt sich auch das Lichtkonzept der Attika. Schon von weitem ist das rhythmische Lichtband und die gleichmäßig beleuchteten Technikgeschosse wahrnehmbar. Die Lichtgestaltung wird mit einem positiven Moment- einem Gefühl von Urlaub verbunden.



- Lichtkonzept adaptiert Sonnenuntergang
- Verbindung mit einem positiven Erlebnis
- Die Farben spiegeln CI der Bank wieder
- horizontaler Farbverlauf von weißem zu orangenem Licht

- Illumination der Attika mit Farbverlauf
- Betonung vom Eingang durch linearen Verlauf zu orange im Innern des Gebäudes
- Attikabeleuchtung betont die Horizontalität des Gebäudes
- Illumination der Technikgeschosse zur Betonung der unterschiedlichen Gebäudekörper und Höhen



Die Ost- und West Ansicht des Gebäudes (Vorder- und Rückseite) sind besonders vom Autoverkehr, Messebesuchern sowie Fußgängern einsehbar und werden durch die Illumination der Attika zum besonderen Blickfang

Die Dynamik durch den Farbverlauf der Attikabeleuchtung ist besonders an den langen Fassadenseiten der Nord- und Südansicht erlebbar

Lageplan



Blick vom Messegelände



Blick von der S-Bahn Haltestelle Messegelände



Blick vom Ring Ludwig-Erhard Anlage/ Hamburger Allee



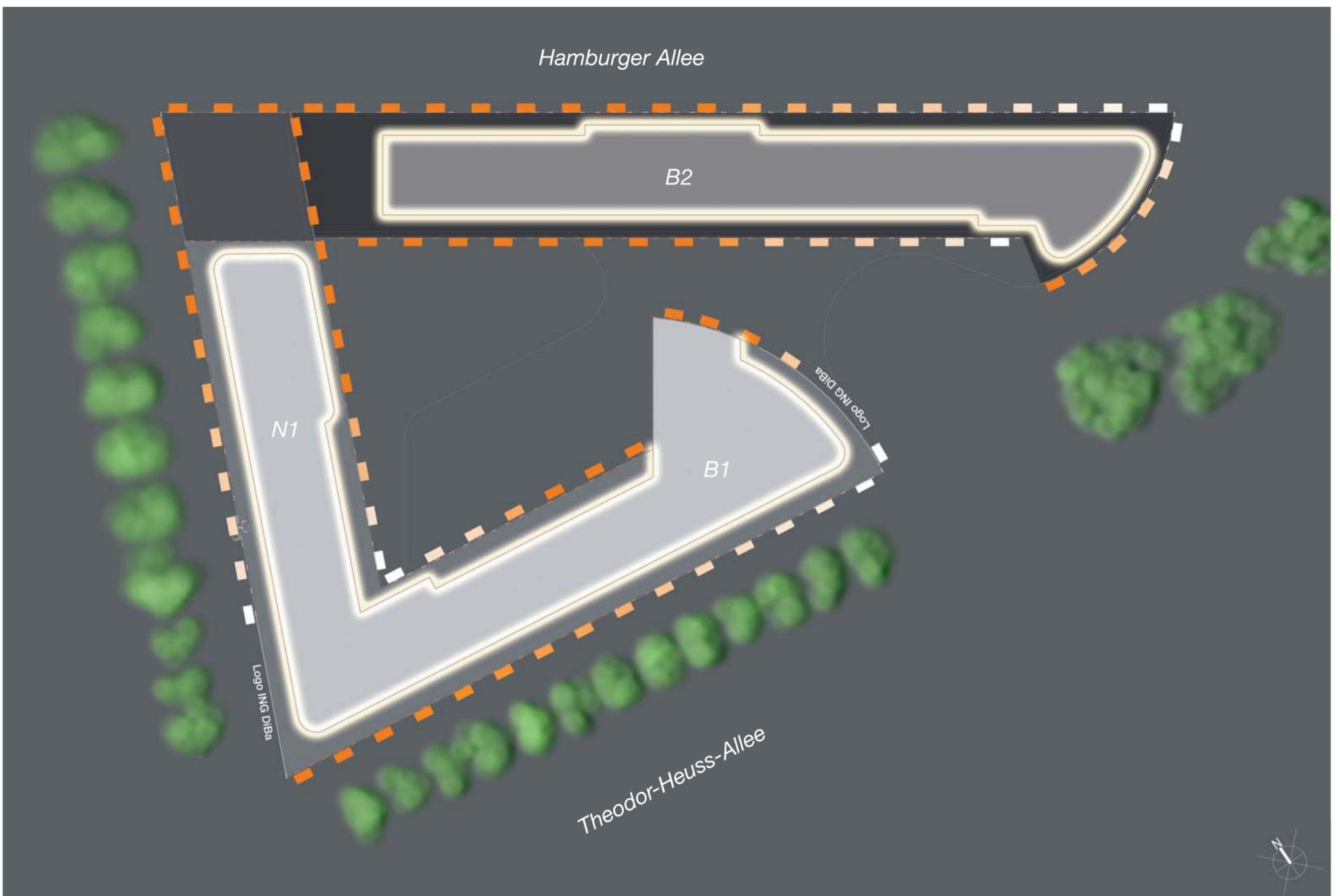
Blick aus der Emil-Sulzbach Straße auf die Gebäuderückseite



Blick aus der Hamburger Allee Stadteinwärts



Blick aus der Theodor-Heuss-Allee Stadteinwärts





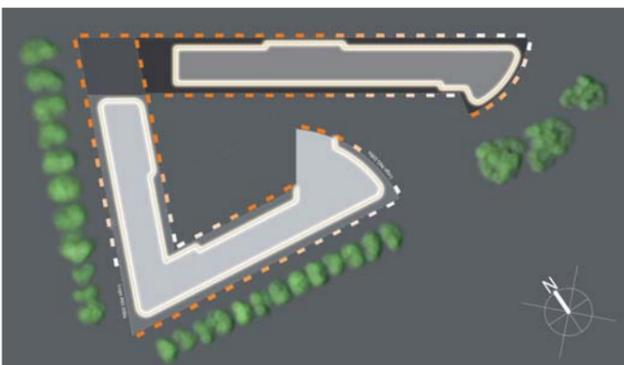
Perspektive aus Nord-Ost

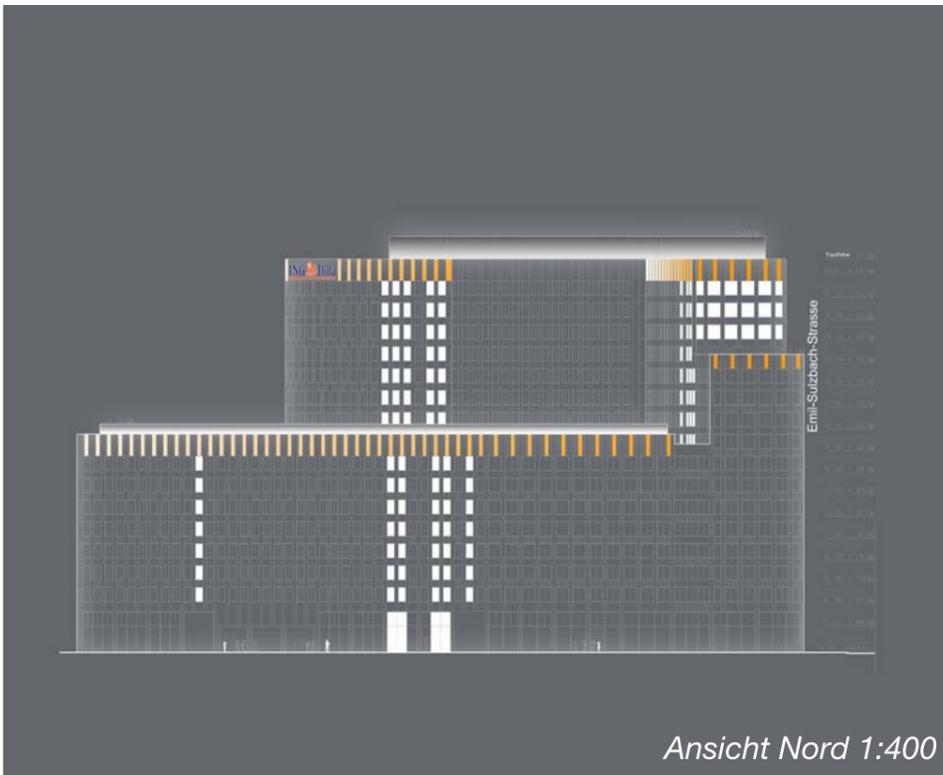


Perspektive aus Nord-West



Perspektive aus Süd-Ost





Ansicht Nord 1:400

**Außenleuchten-System zur flächigen Beleuchtung der Technikgeschosse**

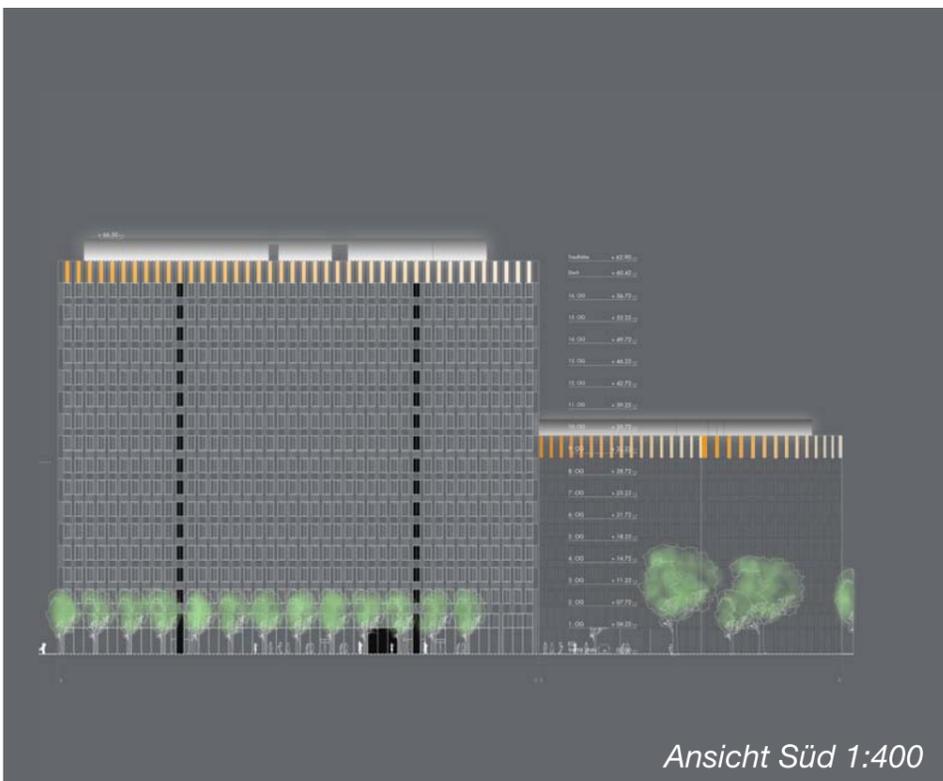
**LED-Lichtlinien-System**  
Lichtfarbe: 3000K (warmweiss)  
Wattage: 9,6W / lfm  
Lichtstrom: 790 lm / lfm  
Optik: breitstrahlend (120°)  
Schutzart: IP68  
einzeln steuer-/dimmbar, DMX 512

**Lichtberechnung der Technikgeschosse**

Ansicht der Technikgeschosse      Ansicht der Technikgeschosse

Falschfarbendiagramm Leuchtdichte      Falschfarbendiagramm Beleuchtungsstärke

200.00	cd/m <sup>2</sup>	200.00	lx
150.00	cd/m <sup>2</sup>	150.00	lx
100.00	cd/m <sup>2</sup>	100.00	lx
70.00	cd/m <sup>2</sup>	70.00	lx
20.00	cd/m <sup>2</sup>	20.00	lx
15.00	cd/m <sup>2</sup>	15.00	lx
10.00	cd/m <sup>2</sup>	10.00	lx
5.00	cd/m <sup>2</sup>	5.00	lx
0.00	cd/m <sup>2</sup>	0.00	lx



Ansicht Süd 1:400

**Lineare Außenleuchte zur Beleuchtung der offenen Fassadenelemente**

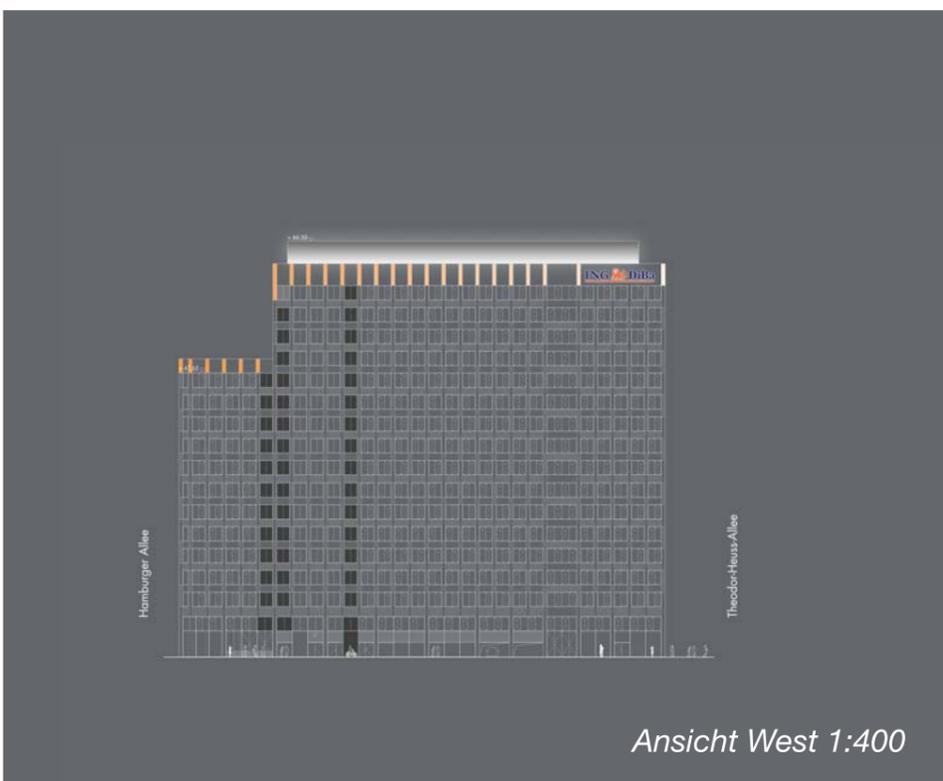
**LED High Power Linienleuchte in Sonderkonstruktion**  
Lichtfarbe: 3 Kanal dynamisch (RAW)  
Wattage: 10 W  
Lichtstrom: 400 lm (weiss)  
Optik: engstrahlend (6°/8°/12°)  
Glasabdeckung mit gefrorenem Teilbereich für diffusen Lichtaustritts und Vermeidung von Dunkelstellen im oberen Teil der Fassadenprofile  
Schutzart: IP 68  
einzeln steuerbar, DMX 512  
EVG integr.

**Lichtberechnung der Attika**

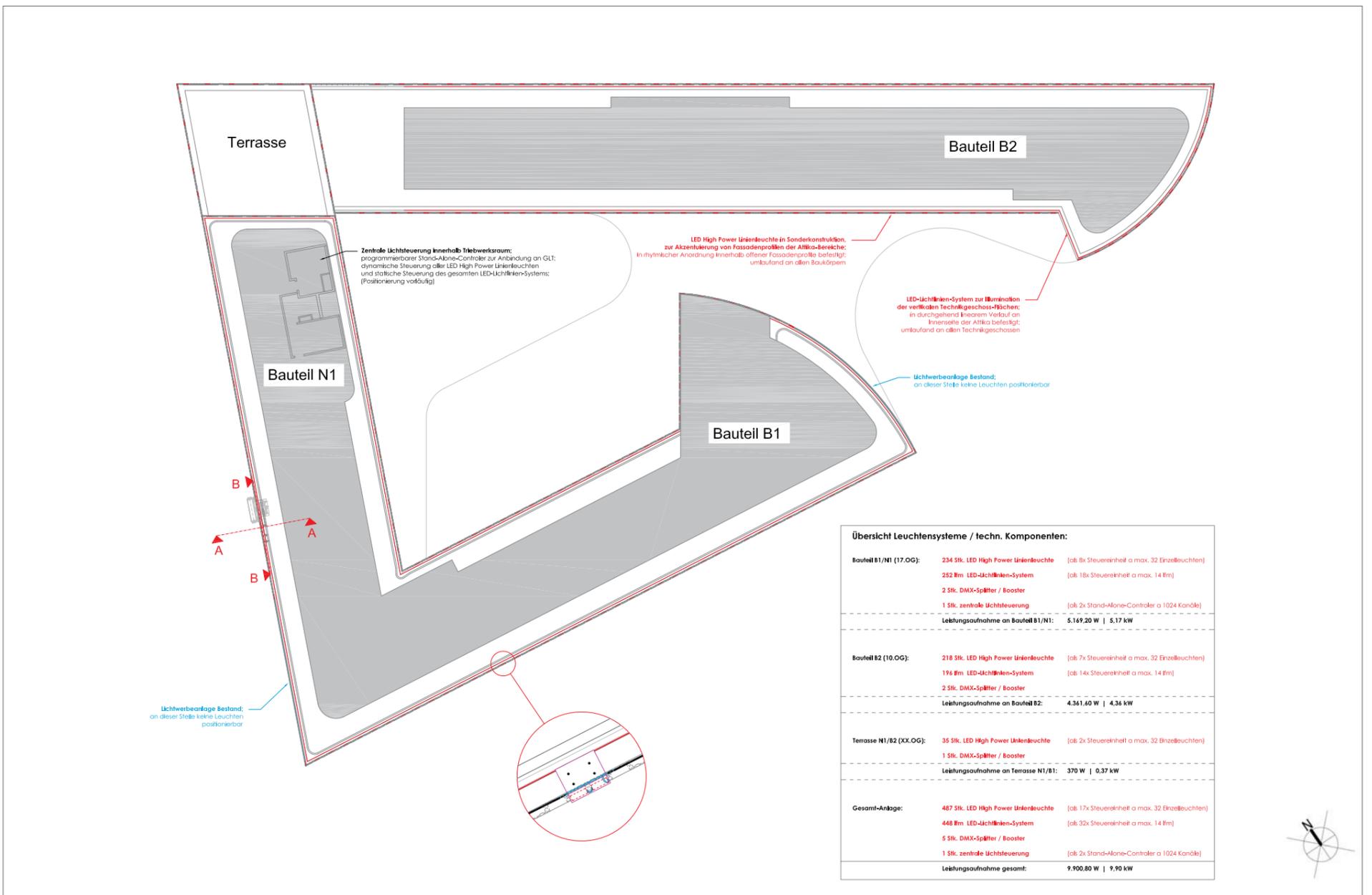
Ansicht eines Fassadenelements der Attika      Ansicht eines Fassadenelements der Attika

Falschfarbendiagramm Leuchtdichte      Falschfarbendiagramm Beleuchtungsstärke

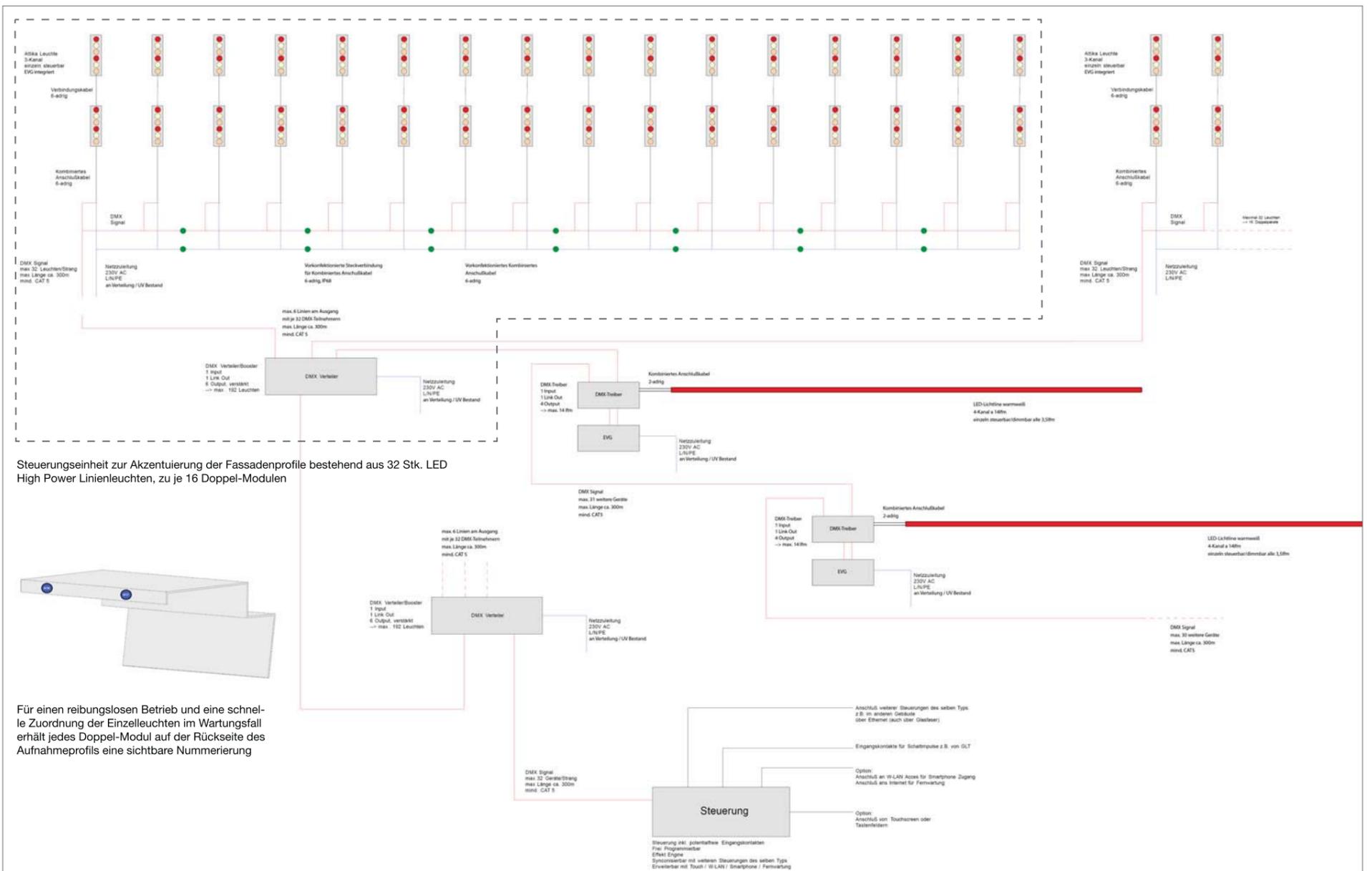
350.00	cd/m <sup>2</sup>	350.00	lx
300.00	cd/m <sup>2</sup>	300.00	lx
200.00	cd/m <sup>2</sup>	200.00	lx
100.00	cd/m <sup>2</sup>	100.00	lx
80.00	cd/m <sup>2</sup>	80.00	lx
30.00	cd/m <sup>2</sup>	30.00	lx
10.00	cd/m <sup>2</sup>	10.00	lx
5.00	cd/m <sup>2</sup>	5.00	lx
0.00	cd/m <sup>2</sup>	0.00	lx



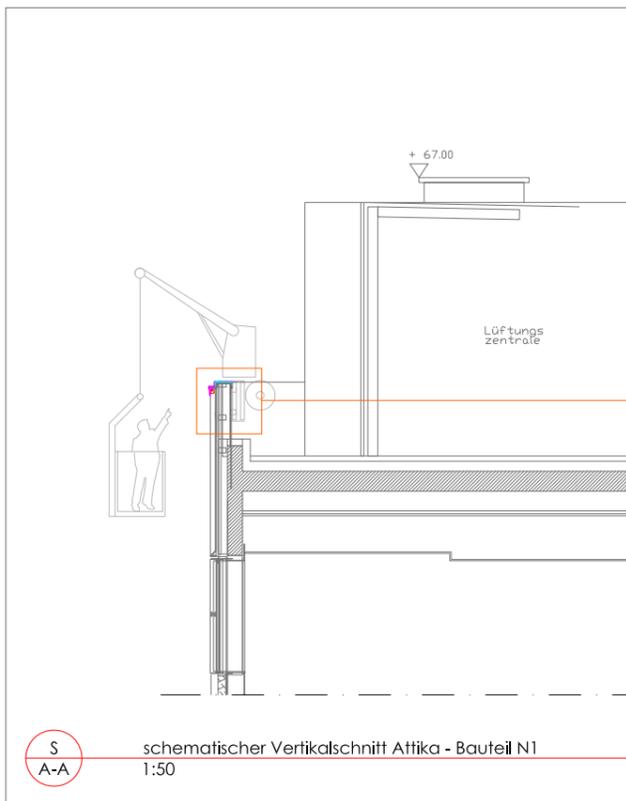
Ansicht West 1:400



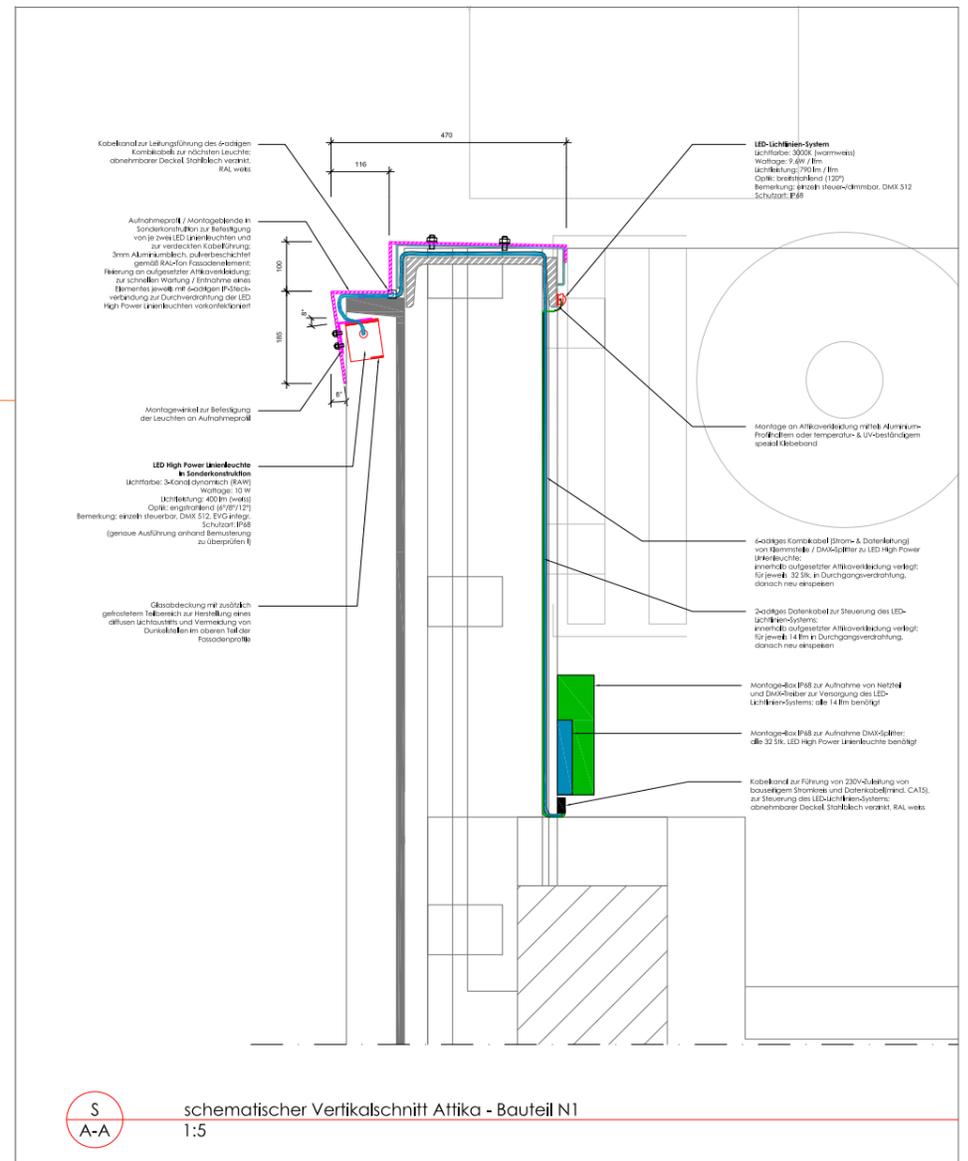
Gebäudedraufsicht 1:200



Verkabelungsschema der Beleuchtungsanlage an Attika und Technikgeschoss



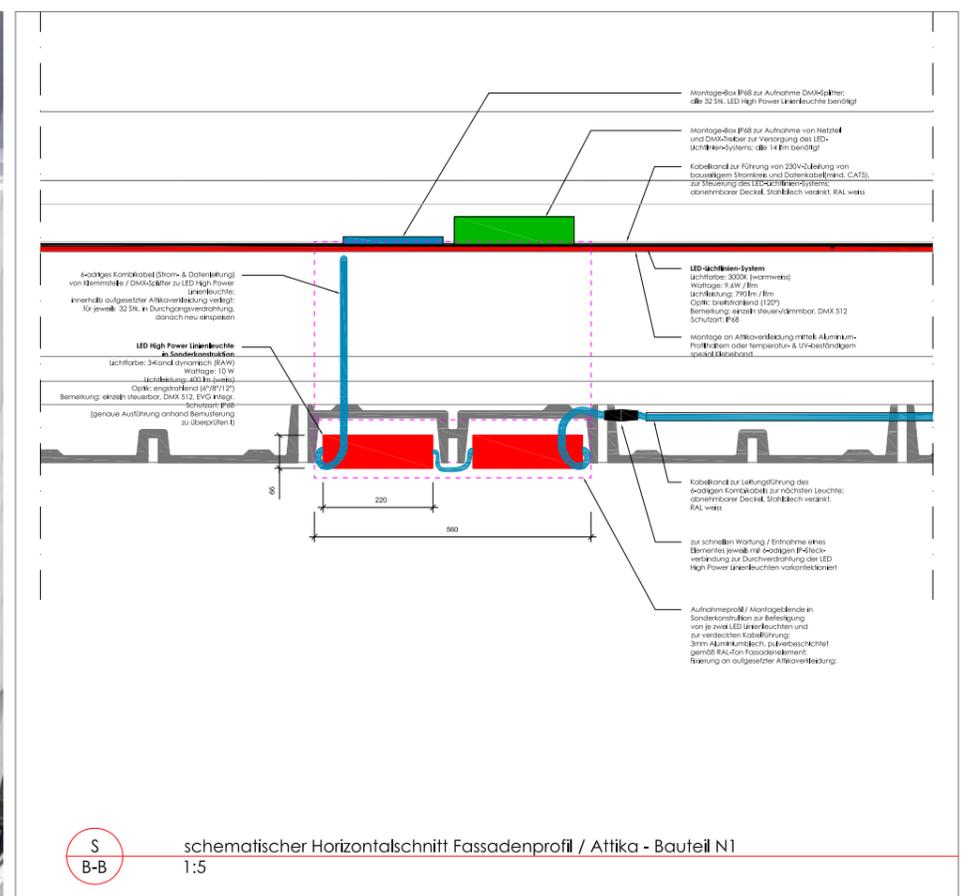
A-A Schematischer Vertikalschnitt der Attika 1:50



A - A Schematischer Vertikalschnitt der Attika 1: 5 | Leitdetail zur Leuchtenmontage



Visualisierung des Aufnahmeprofils / Montageblende



B-B Schematischer Schnitt durch ein Fassadenprofil der Attika 1:5

Die auf dieser Seite dargestellten Schnitte und Leitdetails wurden aus Teilen der übergebenen architektonischen Zeichnungen zusammengesetzt und sind zum jetzigen Stand der Planung als vorläufig zu betrachten. Hinsichtlich Dimensionen, Montagemöglichkeiten und Verläufen von Kabelwegen sind diese zu prüfen und ggf. an die baulichen Bedingungen anzupassen.